

Gott im Krimi



Impressum

© borro medien gmbh
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Telefon 0228/7258-0
Fax 0228/7258-189
info@borromedien.de

www.borromedien.de
www.medienprofile.de
www.borromaeusverein.de

Redaktion: Christoph Holzapfel

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: 21.7.2011

Gott im Krimi

Mal inkognito, mal ganz ausdrücklich ist in Krimis immer wieder von Gott die Rede. Und dass nicht erst seit der Jahrtausendwende, seit zeitgenössische Schriftsteller sich wieder trauen, über Gott und die Religion zu schreiben, sondern schon seit 1911. In jenem Jahr veröffentlichte Gilbert K. Chesterton den erste Krimi um Father Brown. Über Gott im Krimi informiert Sie der lesenswerte Beitrag von Lutz Lemhöfer in BiblioTheke 3, auf dieser Medienliste finden Sie eine Auswahl von Krimis, in denen Gott und in weiterem Sinne religiöse Fragen eine Rolle spielen.



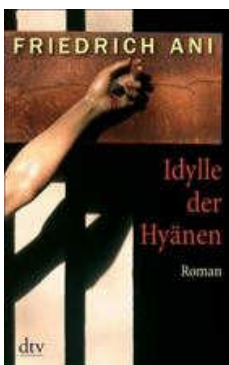
Aevor Örn Jósepsson: Wer ohne Sünde ist

: Kriminalroman / Aevor Örn Jósepsson. - Dt. Erstveröff., 1. Aufl. - München : btb, 2011. - 446 S. ; 19 cm - (btb ; 74173). - Aus dem Isländ. übers.

Olafur Bardarson wird Ostern 2005 in seiner Wohnung brutal ermordet, aber erst im Juli 2006 mumifiziert gefunden - wer mordete und warum? Viele kommen infrage: die (getrennte) Familie, die „professionellen Heuchler“, der Sekte „Wahrheit“, deren Mitglied der heruntergekommene Alkoholiker war oder das Gangster-Netzwerk um Lalli Fett. Woher hatte Olafur 16 Mill. Kronen? Wie sind die vielen Fingerabdrücke in seiner Wohnung zu erklären? Viele Fragen stellen sich den Ermittlern, auch die, ob gar ihr Chef Svavar in den verworrenen Fall verwickelt ist. Die Suche nach dem Täter gestaltet sich in einem zunächst trüben isländischen Milieu (Alkohol, Armut, Sektierertum usw.) bei fortschreitender Lektüre zunehmend spannender und kann am Ende befriedigend gelöst werden. Ein Lesehemmnis sind die ungewohnten isländischen Namen; vertraut und typisch skandinavisch dagegen die Einblicke in das Privatleben der gleichberechtigt agierenden Polizisten. Interessant sind die Diskussionen über Glaube und Religion. *Breit empfohlen.* (Übers.: Coletta Bürling)

Birgit Karnbach

MedienNr.: 342 294 kt.: 9,99 €



Ani, Friedrich: Idylle der Hyänen

: Roman / Friedrich Ani. - Ungekürzte Ausg. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2007. - 349 S. ; 19 cm - (dtv ; 21028)

Die alleinerziehende Mutter Nele Schubart schlägt ihre Tochter nicht. Vielleicht bemerkt man in der Grundschule deshalb nicht, dass das Kind physisch und psychisch misshandelt wird. Doch Neles Liebhaber weiß Bescheid. Mit einer drakonischen Strafe versucht er, Nele zur Einsicht zu zwingen, und eines Tages wird in der Tiefgarage eines Hochhauses eine tote Frau aufgefunden, die eine

Tochter im Grundschulalter hinterlässt. - Nach Tabor Süden wartet der Autor nun mit Polonius Fischer als Ermittler auf. Als Katholik, der sogar einmal Mönch gewesen ist und in dessen Büro ein Kreuzifix hängt, arbeitet der Hauptkommissar im Münchner Polizeipräsidium nicht nur routiniert an der Aufklärung seiner Fälle, er interessiert sich auch für das Innenleben der Opfer und der Täter. Der Roman ist solide gemacht. Er spielt allerdings etwas oberflächlich mit christlicher Symbolik und verfranst sich zu sehr im Innenleben der Protagonisten, worunter die Spannung leidet. Wer jedoch die Süden-Krimis mochte, wird nicht enttäuscht. *Bernhard Huber*

MedienNr.: 557 096 kt.: 8,95 €



Ani, Friedrich: Hinter blinden Fenstern

/ Friedrich Ani. - München : Dt. Taschenbuch Verl. , 2009. - 316 S. ; 20 cm - (dtv ; 21167)

Polonius Fischer, ein Mönch, der das Kloster verlassen hat und wieder seiner früheren Tätigkeit als Polizist bei der Münchner Mordkommission nachgeht (vgl. „Idylle der Hyänen“), taucht tief ein in das Milieu der armen und verlassen Seelen. Ein Ladenbesitzer ist in einem schmierigen kleinen Sex-Klub am Stadtrand auf skurrile Weise zu Tode gekommen. Der Lebensgefährte der Betreiberin wird bald darauf am Rande des Oktoberfestes erstochen. Ein verwaorloster Obdachloser wird tot in einem Müllhäuschen gefunden. Eine junge Schülerin verschwindet spurlos und ein alternder, arbeitsloser Schauspieler gerät unschuldig unter Verdacht. Alle Vorfälle hängen irgendwie zusammen und kulminieren in einem Straßengeviert im Münchener Stadtteil Milbertshofen. - Dieser Roman des mehrfachen deutschen Krimipreisträgers Friedrich Ani ist eigentlich nur noch am Rande ein Kriminalroman und eher eine gelungene soziale Milieustudie in traurigen, desillusionierenden Großstadtverhältnissen. *Marion Sedelmayer*

MedienNr.: 563 722 kt.: 8,95 €



Bleibtreu, Vera: Und führe mich nicht in Versuchung ...

/ Vera Bleibtreu. - Orig.-Ausg. - Frankfurt am Main : Knecht, 2006. - 207 S. ; 22 cm - (Knecht Kirchenkrimis)

Die junge Pfarrerin Susanne Hertz hat gerade ihre erste Stelle als Vertretung in einer Mainzer Gemeinde angetreten. Als sie beim Joggen die Leiche eines Mordopfers findet, wird ihr Leben auf den Kopf gestellt. Ihre Freundin, Kriminalkommissarin Tanja Schmidt, führt die Ermittlungen, Susanne wird ebenfalls in den Fall hineingezogen, da sie für die Beerdigung des Opfers zuständig ist. Als sich herausstellt, dass auch Susannes Freund, der Restaurantbesitzer Jens, den Toten kennt, ist es zur Lösung des Falles nicht mehr weit. - Für Krimifans gibt der Debütroman nicht allzu viel her, interessanter ist die Beziehung zwischen den beiden Frauen und die Schilderung des Arbeitsalltags der Pfarrerin. Etwas ärgerlich ist, dass das Verbrechen nicht durch die solide Ermittlungsarbeit, sondern durch

einen Zufall (oder die Hand Gottes?) aufgeklärt wird. Nur bei größerem Bedarf an Krimis aus dem kirchlichen Umfeld.

Evelin Schmidt

MedienNr.: 248 240 fest geb.: 16,90 €



Bleibtreu, Vera: Trauerspiel

/ Vera Bleibtreu. - Orig.-Ausg. - Frankfurt am Main : Knecht, 2007. - 221 S. : Ill. ; 22 cm - (Knecht Kirchenkrimis)

Im zweiten Band um die Mainzer Pfarrerin Susanne Hertz muss diese miterleben, wie ein junges Mädchen kurz bevor es sich ihr anvertrauen wollte, brutal erstochen wird. Ihre Freundin, Kommissarin Tanja Schmidt, bezieht sie in die Ermittlungen ein, die letztlich auch ein schlechtes Licht auf die Pfarrerin werfen. Wer ist so perfide und intelligent, dass es ihm gelingt, eine ganze Reihe von Menschen aus Julias Umgebung in Misskredit zu bringen? Und welches Motiv treibt ihn? - Bleibtreu legt in ihrem neuen Roman eine gelungene und plausibel konstruierte Kriminalhandlung vor, in die der Alltag einer evangelischen Pfarrerin geschickt eingearbeitet wird. Ihre Charaktere erscheinen glaubwürdig und menschlich, Grundgedanken des Glaubens gewährt Bleibtreu breiten Raum.

Beate Mainka

MedienNr.: 270 802 fest geb.: 16,90 €



Duncker, Patricia: Der Komponist und seine Richterin

: Roman / Patricia Duncker. - Berlin : Berlin-Verl., 2010. - 350 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Eine Gruppe Toter, neun Erwachsene und sieben Kinder, drapiert im Schnee zu einem Halbkreis - diese grausige Entdeckung bestürzt nicht nur den Ermittlenden Kommissar André Schweigen, sondern auch die hinzugezogene Ermittlungsrichterin Dominique Carpentier, lässt der Fund die beiden Ermittlungsbeauftragten doch sofort an einen ungelösten Fall von kollektivem Sektenselbstmord denken, bei dem ebenfalls nur eine der Personen durch Fremdeinwirkung gestorben ist. Ein altes Buch, geschrieben in einem mysteriösen Code, führt die Richterin schließlich zu Friedrich Grosz, einem berühmten Komponisten und Dirigenten. Mit ihm stoßen die Ermittlungen an eine Grenze und die ehrgeizige, äußerst pflichtbewusste Richterin wird in den Grundfesten ihrer moralischen Haltung erschüttert. Sie gerät in ein schier unentwirrbares Geflecht aus Pflichterfüllung als oberstem Gebot, ethischem Verantwortungsbewusstsein und persönlichen Gefühlen, so dass es bis zum Ende dieses mitunter verstörenden Romans unklar bleibt, ob es der integeren Richterin gelingen wird, sich aus dem Sog des charismatischen Komponisten zu befreien. - Ein Krimi, der nicht durch actiongeladene Handlung brilliert, sondern durch seine leise, fast schon hypnotische Sprache und die Faszination der Charaktere. (Übers.: Barbara Schaden)

Birgit Wölfl

MedienNr.: 326 906 fest geb.: 24,00 €



Haas, Wolf: Der Brenner und der liebe Gott

: Roman / Wolf Haas. - 1. Aufl. - Hamburg : Hoffmann und Campe, 2009. - 223 S. ; 21 cm

Eigentlich wollte er ja nicht mehr ermitteln, der Brenner, und eigentlich gefiel ihm sein neuer Job als Chauffeur ganz gut. Aber als ihm die zweijährige Helena, Tochter seines Arbeitgebers, an einer Tankstelle aus dem Auto entführt wird, bloß weil er schnell eine Schokolade für das Kind kaufen wollte, erwacht sein kriminalistischer Ehrgeiz. Sind es etwa die Abtreibungsgegner, die die Frau Doktor, Mutter des Kindes, belagern, spielt das monströse Bauvorhaben des Papas eine Rolle oder steckt da noch etwas ganz anderes dahinter? Der Fall entpuppt sich als so mordsgefährlich, dass der Brenner nur so über Leichen stolpert und sogar kurz auf den lieben Gott trifft. - Wolf Haas hat seinen kauzigen ehemaligen Polizisten und Privatdetektiv nach sechs Vorgängerbänden doch noch einmal auf die Piste geschickt. Der vom österreichischen Sprachduktus gefärbte Erzählstil ist voller Witz und Lebendigkeit, der allwissende Erzähler philosophiert munter vor sich hin über den Fall, die Personen und die österreichische Seele an sich. Und raffiniert konstruiert ist der Roman bei allem literarischen Glanz außerdem auch noch. Für alle Freunde gehobener Kriminalliteratur unumgänglich! - Nominert für den Deutschen Buchpreis 2009.

Beate Mainka

MedienNr.: 318 176 fest geb.: 18,99 €



Holt, Anne: Gotteszahl

: Kriminalroman / Anne Holt. - 2. Aufl. - München [u.a.] : Piper, 2010. - 463 S. ; 21 cm. - Aus dem Norweg. übers.

Am Heiligen Abend wird in Bergen (Norwegen) die evangelische Bischöfin Eva Karin Lysgaard auf offener Straße erstochen. Wegen der überregionalen Bedeutung des Mordes wird der Osloer Kommissar Yngvar Stybø nach Bergen geschickt, um die Kollegen dort zu unterstützen. Die Ermittler haben nichts in der Hand: Der Täter konnte unerkannt entkommen und hat keine Spuren hinterlassen. Zudem war Bischöfin Lysgaard beliebt und anerkannt, daran änderte auch ihr Eintreten für die Rechte Homosexueller und gegen Abtreibung nichts; ein Motiv ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Ihr Mann und ihr Sohn stehen unter Schock und weigern sich, die Ermittlungen zu unterstützen. Allerdings gibt Stybø ein verschwundenes Porträtbild Rätsel auf. Zur gleichen Zeit arbeitet Inger Johanne, Stybøs Frau, an einem Forschungsprojekt über Hasskriminalität. Dabei stößt sie auf eine Gruppe aus den USA namens „die 25er“, ein Zusammenschluss aus fanatischen Christen und Muslimen, die im Namen Gottes Menschen töten, die aus ihrer Sicht unmoralisch leben. - Aus diesen und einigen weiteren Handlungssträngen, die zunächst scheinbar gar nichts miteinander zu tun haben, komponiert Anne Holt einen fesselnden Krimi über religiös motivierten Fanatismus und die gesellschaftlichen Probleme Homosexueller. Schon nach wenigen Seiten macht sich das Gefühl einer subtilen Bedrohung breit, die sich auch gegen die Familie von Inger Johanne und Yngvar richtet. Zusammen mit einer ausgefeilten Charakterisierung der Figuren und einer lebendigen Schilderung ihres Umfeldes führt das dazu, dass man Seite um Seite liest und gar nicht wieder aufhören kann. Sehr empfehlenswert! Anne Holt war Fernsehjournalistin, Polizistin, stellvertretende

Polizeichefin von Oslo und 1996 für kurze Zeit Justizministerin von Norwegen. Sie lebt mit ihrer Ehefrau Tine Kjær in der Nähe von Oslo. (Übers.: Gabriele Haefs)

Christoph Holzapfel

MedienNr.: 566 389 fest geb.: 19,95 €



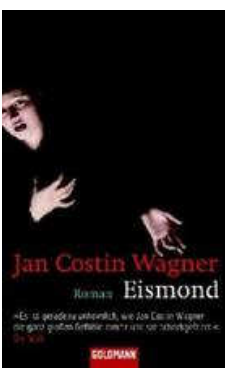
May, Peter: Blackhouse

: Kriminalroman / Peter May. - 1. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Kindler, 2011. - 461 S. ; 21 cm. - Aus dem Franz. übers.

Fionnlagh Macleod von der Kriminalpolizei in Edinburgh wird in seine Heimat nach Crobost auf der Isle of Lewis vor der Küste Schottlands geschickt, um dort einen Mord aufzuklären, der Parallelen zu einem Fall in Edinburgh aufweist. Fin steckt nach dem Unfalltod seines Sohnes und der bevorstehenden Trennung von seiner Frau in einer tiefen Krise, zu der nun die Begegnung mit seinem früheren Leben kommt. Sein bester Freund aus Kinderzeiten, Artair, ist mittlerweile Alkoholiker und mit Fins Jungendliebe Marsaili verheiratet. Hinzu kommt, dass der Ermordete, Angus Macritchie, genannt Angel, ein bekannter Schläger war, mit dem auch Fin schlechte Erfahrungen gemacht hat. Im Laufe der Ermittlungen kommt Fin einem dunklen Geheimnis seiner Kindheit auf die Spur. May nutzt das Genre des Kriminalromans, um in der Rückschau die Geschichte von Fins Kindheit und Jugend zu erzählen, und durch den Kontrast mit der Gegenwart die Brüche im Leben der Figuren deutlich zu machen. Ein beeindruckender Roman über Schuld, Liebe und Hass, der in einer großartigen Landschaft angesiedelt ist. (Übers.: Anke u. Eberhard Kreuzer)

Walter Brunhuber

MedienNr.: 335 402 fest geb.: 19,95 €



Wagner, Jan Costin: Eismond

: Roman / Jan Costin Wagner. - Taschenbuchausg., 1. Aufl. - München : Goldmann, 2005. - 318 S. ; 19 cm - (Goldmann ; 45757)

Kommissar Kimmo Joentaa, Polizist im finnischen Turku, trauert um seine Frau Sanna, die jung an Krebs verstorben ist. Er zweifelt am Sinn des Weiterlebens und versucht vor den Erinnerungen zu fliehen. Dabei begegnet er einem anderen Flüchtigen: einem Mörder, der sich jenseits gewöhnlicher Motive bewegt und seine Opfer tötet, während sie schlafen. Die ungewöhnlichen Mordfälle holen Joentaa in die Realität seines Berufs zurück. Die Intensität, mit der sich Joentaa nun den Ermittlungen widmet, führt ihn auf die Spur des Täters. Dabei wird ihm bewusst, dass zwischen dem Täter und ihm eine Seelenverwandtschaft existiert, die auf der gemeinsamen Erfahrung eines unbewältigten Verlustes gründet. - Der Roman ist voller überraschender Wendungen und psychologischer Tiefe. Der Autor besticht v.a. durch die überzeugende Zeichnung der Innenwelt seiner Hauptfigur. Ein wundervolles Buch, von unheimlicher literarischer Kraft und dennoch leicht lesbar.

Günther Freund

MedienNr.: 245 895 kt.: 8,95 €



Wagner, Jan Costin: Im Winter der Löwen

: Roman / Jan Costin Wagner. - 2. [Aufl.] - Frankfurt am Main : Eichborn, 2009. - 287 S. ; 22 cm

Trauer ist das vorherrschende Gefühl dieses Krimis: Kommissar Kimmo Joentaa betrauert seine an Krebs verstorbene Frau, Kollegen und Witwe betrauern den ermordeten Gerichtsmediziner, eine unbekannte „sie“ betrauert Mann und Sohn. Nur zögerlich gibt der Roman Informationen preis: Gleich einem Puzzle setzt sich Stück für Stück ein Bild zusammen; vieles wird nur sehr reduziert dargeboten, sodass der Leser den Zusammenhang erschließen und ergänzen muss. Diese Dichte und Kargheit, eingebettet in kurze Kapitel, macht den Reiz des Romans aus. Der Leser ist stets ein wenig voraus, hat er doch Zugang zu den wirren Gedanken der Unbekannten; er ahnt allerdings einen traumatischen Zusammenhang. Zwar steht der Ermittler Joentaa mit seiner intuitiven Suche nach dem „Who-done-it“ im Vordergrund, doch scheint deutlich als eigentliches Thema die Kritik an der zunehmenden Tabuverletzung durch die Medien durch. So wird am Ende die Befriedigung über die Entlarvung des Täters durch die Betroffenheit verdrängt. Breit empfohlen!

Birgit Karnbach

MedienNr.: 561 334 fest geb.: 17,95 €



Wagner, Jan Costin: Das Schweigen

: Roman / Jan Costin Wagner. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Eichborn, 2007. - 283 S. ; 22 cm - (Eichborn Berlin)

An einem See liegt ein Fahrrad. Von seiner jungen Besitzerin fehlt jede Spur. Vor 33 Jahren verschwand an gleicher Stelle ein Mädchen, das erst Monate später tot aus einem See gezogen wurde. Gleicher Ort, gleiches Verbrechen? Der damalige Ermittler Ketola, frisch pensioniert, und sein Kollege Kimmo glauben an eine Wiederkehr des Täters, und nicht nur sie. Auch ein glücklich verheirateter Immobilienmakler wird schmerzhaft an eine Erfahrung erinnert, die er eigentlich vergessen möchte. - Wagner legt nach „Eismond“ (BP 04/224) seinen neuen, psychologisch meisterhaft konzipierten Krimi vor, der durch seine dichte und schnörkellose Sprache unendlich viel auszudrücken vermag. Tief taucht der Autor in die Gedankenwelten seiner Charaktere ein und erzeugt so einen unentrinnbaren Sog. Die Konturen zwischen Täter und Ermittler verschwimmen und zurück bleibt ein zutiefst verunsicherter Leser. Krimikunst auf hohem literarischem Niveau für jeden Bestand!

Beate Mainka

MedienNr.: 555 276 fest geb.: 19,95 €

Dienstleistungen der borro medien gmbh

Rezensionen, Überblick, Empfehlungen

► **medienprofile – Medienempfehlungen für die Büchereiarbeit**

Quartalszeitschrift mit jährlich rund 3.500 Medienbesprechungen von unabhängigen Rezensenten. Aktuelle Besprechungen und monatliche Medienempfehlungen finden Sie auch unter www.medienprofile.de oder Sie erhalten die Empfehlungen über unseren gleichnamigen Newsletter.

► **Information & Service**

Diese Broschüre erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. Sie berichtet über Neuigkeiten aus der borro medien gmbh und dem Borromäusverein e.V., liefert Basisinformationen und enthält Bestell- und Anmeldeunterlagen für Ausstellungen (z. B. Weihnachts- und Erstkommunionausstellung), Zeitschriftenabos und vielfältige Materialien.

► **Medien-Empfehlungslisten**

Das ganze Jahr über sichtet, prüft und bewertet der Borromäusverein Medien, die neu auf den Markt kommen. Aus dem Fundus dieser Medienbesprechungen stellt die borro medien gmbh zu besonderen Themen und Anlässen Empfehlungslisten zusammen. Die Listen zu unterschiedlichen Themen stehen unter www.medienprofile.de auch in Broschürenform zum Herunterladen bereit.

► **Ausgezeichnete Bücher**

Jeden Monat präsentieren wir unter www.medienprofile.de die vom Lektorat des Borromäusvereins besonders empfohlenen Bücher wie den „Roman des Monats“, das „Sachbuch des Monats“, das „Religiöse Kinderbuch des Monats“, das „Erstlesebuch des Monats“ oder den „Medientipp des Tages“. Diese Information kann auch als RSS-Feed kostenlos abonniert werden.

Angebote zur Leseförderung

► **Kinder lieben Bilderbücher**

Zu ausgewählten Kinderbüchern bieten wir thematisch passende Ausmalvorlagen an, die unter www.kinderliebenbilderbuecher.de kostenlos heruntergeladen werden können. Berichte aus der Praxis zum sinnvollen Einsatz der Ausmalvorlagen bei Veranstaltungen und eine Übersicht aller Bücher, zu denen Ausmalvorlagen vorliegen, runden das Angebot ab.

► **Wir haben Lese-Koffer!**

Der Lese-Koffer bietet Büchereien, aber auch Grundschulen und Kindergärten ein Grundpaket zur Leseförderung von Kindern an. Der Trolley enthält eine umfangreiche Broschüre mit Infos und Veranstaltungshilfen, 20 Bilder- und Erstlesebücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln, Poster, Bilderbuch-Leitfaden und vieles mehr. Weitere Details unter www.lese-koffer.de.

► **Aktionen „Ich bin Bibfit“**

Mit den Leseförderungs-Paketen „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ und „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse“ bietet die borro medien gmbh attraktive Aktionshilfen für die Leseförderung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter www.bibfit.de.

Medieneinkauf und -vertrieb

► **Einkaufsberatung**

Unser Kundenservice berät in allen Fragen des zielgerichteten Bestandsaufbaus. Für Ihren Einkauf bieten wir Ihnen ein umfangreiches Medienangebot mit Bibliotheksrabatt und portofreier Lieferung von Bestellungen für Büchereien.

► **Standing Order**

Lieferung viermal pro Jahr mit einer kompetenten Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen in verschiedenen Paketgrößen und Preisklassen.

► **Novitätenlisten**

Kostenloser Service zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Diese Listen mit Neuerscheinungen enthalten eine Auswahl der aktuellen Neuerscheinungen, die jährlich den deutschen Buchmarkt überschwemmen.

► **Medienrecherche auf Anfrage**

Bei Bedarf führen wir auch gerne Medienrecherchen nach Vorgaben und Wünschen für die Einkaufsentscheidung unserer Kunden durch.

► **Regionale Einkaufstage**

Regelmäßig veranstalten wir deutschlandweit an verschiedenen Orten und im Borromäushaus in Bonn Einkaufstage für Büchereien, an denen wir ein ausgewähltes Medienangebot der borro medien gmbh ausstellen.

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.borromedien.de.

Bücherei-Service

► **Katalogisate**

Für Abonnenten der Besprechungszeitschrift „medienprofile“ liefern wir auf Wunsch die aus dieser Zeitschrift bestellten Medien mit kostenlosen Katalogisaten aus. Sie erhalten die Daten als Download für Ihre Bibliothekssoftware oder auf Wunsch auch als Kartenmaterial. Für Nicht-Abonnenten sind die Katalogisate kostenpflichtig. Angeboten werden die Systematiken ASB sowie SKB und SKB-E.

► **Büchereitechnische Bearbeitung**

Für bestellte Medien bieten wir gegen einen Kostenbeitrag unseren Einbindeservice in verschiedenen Bearbeitungsstufen an.

► **Büchereimaterial & Werbemittel**

Diese Broschüre erscheint einmal im Jahr, ist kostenlos und bietet ein komplettes Angebot an Werbemitteln und Materialien für die Ausleihe, die Bestandsverwaltung und die Büchereieinrichtung.

► **Zeitschriftenabo-Service**

Über diesen Service können ausgewählte Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen abonniert werden.

Medienvermittlung und Verkauf

► **Vermittlungsprovision**

Für alle an Privatpersonen vermittelte Medien, die in dem Datenpool auf unseren Internetseiten zu recherchieren und lieferbar sind, erhalten alle Büchereien und Institutionen die gesetzlich mögliche Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Als Unterstützung bieten wir Prospekte (z. B. Buchspiegel) und Medienaussstellungen (z.B. Weihnachts- und Erstkommunionausstellung) für die Vermittlung vor Ort an.

► **Borro-Partnerprogramm**

Wir bieten Büchereien und anderen Institutionen die Möglichkeit, auf ihren eigenen Internetseiten mit speziell von uns formatierten Links die Medienempfehlungen aus unserem umfangreichen Lieferprogramm unserer Internetseiten einzubinden. Diese Partner erhalten für Medienverkäufe, die über diese externen Webseiten durchgeführt werden, eine Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Weitere Informationen unter www.borro-partnerprogramm.de

Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen. Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „*medienprofile*“ veröffentlicht werden. Der *medienprofile*-Newsletter präsentiert die vom Borromäusverein ausgezeichneten Monatsbücher sowie eine Reihe aktueller Buchtipps. Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf den Internetseiten der *borro medien gmbh* (www.medienprofile.de und www.borromedien.de). Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps. Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen (Kinderbuchausstellung, Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Einkaufstagen, Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer
Leiterin des *bv.*-Lektorats